

Hier findet ihr alle Informationen:

www.bssj.de

www.bssb.de

www.facebook.com/bssbev



BSSJ-Intern

Zeitschrift der Bayerischen Schützenjugend

BSSJ-Information:

Jugendbildungsmaßnahmen -
Förderung kurz erklärt

Rückblick:

Landesjugendleitung sagt
leise „Servus“

Serie:

50 Jahre Olympia-Schießanlage

Von Jugendsprechern für Jugendsprecher:

Fackellauf durch die
Schützengau

Zum Herausnehmen:

Guschu Open Poster 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort der 1. Landesjugendleiterin 3

Aktuelles

Termine im Überblick 4
Haendler & Nattermann Förderpreis 6
10 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte 6
Nachwuchsgewinnungspreis 2022 7
Jugendleiterlizenz – Verlängerungsantrag 8
Mach-mit-Kiste – Wir sagen danke. 9

BSSJ-Information

Jugendbildungsmaßnahmen –
Förderung kurz erklärt 10
Lichtgewehrverleih 35

Rückblick

Landesjugendleitung sagt leise „Servus“ . 14

Zum Herausnehmen

Guschu Open Poster. 18

Serie

50 Jahre Olympia-Schießanlage, Teil 1 . . . 20

Von Jugendsprechern für Jugendsprecher

Fackellauf der BSSJ 22

Werde aktiv – mach mit!

Startschuss für den Fackellauf ist gefallen . 26

Freitags Hexenküche

Möhren-Osterhase 28

Rätselcke

29

Schießspiele

Fit mit Pfeil und Bogen 30

Schießspiel zu Ostern. 31

Aus- und Weiterbildung 2022

Ausbildung 32

Weiterbildung 33



Impressum

Herausgeber: Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Schützenjugend
1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: elisabeth.stainer@bssb.de

Gestaltung &
Zusammenstellung: Landesjugendleitung
Telefon: 089-316949-14
Fax: 089-316949-50
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise: Vierteljährlich (zum Quartalsende)
Jahresabonnement: 6,- € (4 Ausgaben)



Vorwort

Vorwort

Liebe Jugend,
liebe Leserinnen und Leser der BSSJ-Intern,

Basisarbeit wird von einem breiten ehrenamtlichen Personenkreis gestützt, der sich in seiner Freizeit für die Belange anderer einsetzt. Ich möchte es nicht versäumen, mich für die großartige Unterstützung zu bedanken, die ihr und viele weitere Mitglieder in den Bezirken, Gauen und Vereinen leistet. Wir stehen vor neuen Herausforderungen. Diese werden darin bestehen, öffentlich wirksame und zukunftsweisende Veranstaltungen und Trainingseinheiten anzubieten, um die Mitglieder und Interessierten wieder in die Vereine zu bringen.

In diesem Jahr richten wir den Blick auf „50 Jahre Olympia-Schießanlage“. 1972 entflammte das Feuer der Olympischen Sommerspiele in München. Die Medien übertrugen die Wettkämpfe in die Welt. Für uns sind die Erinnerungen an nachhaltige Spiele im Grünen geblieben. Der Schießsport in Deutschland bzw. Bayern profitiert noch heute bei nationalen und internationalen Wettkämpfen von dem Bau der Olympia-Schießanlage.

Jeder Besucher der Anlage wird beim Betreten am Haupteingang von einer in Bronze gegossenen Skulptur begrüßt. Dieses Wahrzeichen des Bildhauers Fritz Koenig (*20. Juni 1924 in Würzburg; †22. Februar 2017 in Ganslbach) zeigt eine Sonnenblume. In alten Mythen ist die Sonnenblume „das Symbol der Überwindung von Raum und Zeit“, der generationenüberdauernde Ruhm der olympischen Champions. Gegossen wurde diese Bronzefigur übrigens in der Kunstschlosserei Hans Mayr in München. Für mich ein besonderer Anlass, dies zu erwähnen, da Hans Mayr in meinem Heimatverein ein sehr geschätztes Ehrenmitglied ist.

Anlässlich des 50. Jubiläums der Olympischen Spiele 1972 in München haben die Landesjugendsprecherinnen eine einmalige Aktion ausgearbeitet, die Anfang März begonnen hat und während unserer Breitensportveranstaltung Guschu Open

*Mit dieser Ausgabe darf ich mich aus der BSSJ verabschieden und mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Im Mai findet der Landesjugendtag statt, an dem sich neben mir weitere Mitglieder aus der Landesjugendleitung nicht mehr zur Wahl stellen. Die Jugendsprecher*innen scheiden altersbedingt aus.*



Für mich war es eine große Ehre, seit Dezember 2009 in Zusammenarbeit mit der BSSJ in Raum und Zeit Dinge angestoßen und umgesetzt zu haben. Nun ist es an der Zeit, dass sich neue Wege erschließen.

mit der Fackelübergabe an die acht Bezirke endet. Weitere Informationen sind den Seiten der Landesjugendsprecher*innen (Seite 22 bis 25 dieser Ausgabe) zu entnehmen. In der Hoffnung, dass sich alle Gaujugendleitungen mit großer Begeisterung an dieser einmaligen Aktion beteiligen, kann ich versprechen, dass alle Gaue und die Teilnehmer an der Guschu Open 2022 ein Erinnerungsgeschenk erhalten. Wichtig wäre dabei, die Jugend für den Sport zu begeistern und den Spirit von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ überspringen zu lassen.

Neues gibt es in Sachen Ausbildung: Ab sofort können sich Interessierte direkt über den Online-Melder für die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung anmelden. Allen Absolventen*innen darf ich heute schon für ihr Engagement im innovativen und zeitintensiven Ehrenamt danken. Beachtet bitte auch die vielseitigen Beiträge und Ausschreibungen zu den Fernwettkämpfen, Förderpreisen usw. auf unserer Homepage www.bssj.de.

Im Namen der bayerischen Schützenjugend wünsche ich weiterhin „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“.

Eure

1. Landesjugendleiterin des BSSB

Termine im Überblick – 2022

Voraussichtliche Terminplanung – Änderungen vorbehalten

Weiterbildungsmaßnahmen Jugend

Sa.	02.04.2022	Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters	Weiden
So.	10.04.2022	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Höhenhof
Fr. - So.	06.-08.05.2022	Jugendleiterwochenende	Freyung
So.	12.06.2022	Mentaltraining	Hochbrück
Sa.	18.06.2022	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	Hirschaid
So.	19.06.2022	Juleica-Aufbauschulung	Trostberg
Sa.	25.06.2022	In Zeiten von Corona – wie halten wir unsere Gesellschaft zusammen?	Höhenhof
Sa.	02.07.2022	Krisenintervention	Weiden
So.	03.07.2022	Bewegung und Stressabbau	Höhenhof
So.	10.07.2022	„Du bist was du isst“ – Alles rund um eine gesunde Ernährung	Hochbrück
Sa.	13.08.2022	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Hochbrück
So.	04.09.2022	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	Leinach
Sa.	10.09.2022	Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters	Hochbrück
Sa.	24.09.2022	Bogensport im Aufwind	Hochbrück
Sa.	05.11.2022	Mentaltraining	Weiden
So.	06.11.2022	Jugendleiter - was nun?	Hochbrück
Sa.	10.12.2022	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Hochbrück

Ausbildung

Fr. - Sa.	07.-15.10.2022	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Grund- und Aufbaulehrgang)	Hochbrück
Do. - So.	17.-20.11.2022	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Abschlusslehrgang)	Hochbrück

Sport

Fr. - Sa.	13.-15.05.2022	RWS VR Vorkampf	Pforzheim
Fr. - Sa.	20.-22.05.2022	Masters-/Team-Cups	Hannover
Do. - Sa.	26.-28.05.2022	RWS VR Rückkampf	Hochbrück
Sa.	18.06.2022	Bayernpokal der Jugend	Hochbrück
So.	26.06.2022	RWS Shooty Cup Landesentscheid	Hochbrück
So.	24.07.2022	Finale Fernwettkämpfe	Hochbrück
Sa.	30.07.2022	Guschu Open & Guschu Open Light	Hochbrück
So.	31.07.2022	Multi-Youngsters-Cup	Hochbrück
Fr. - Sa.	29.-31.07.2022	RWS VR Endkampf	Hannover
Do.	01.09.2022	RWS Shooty Cup Bundesentscheid	Hochbrück
Sa.	05.11.2022	Tag der offenen Tür	Hochbrück

Sonstiges

Fr. - Sa.	27.-29.05.2022	43. Landesjugendtag	Gunzenhausen
Fr. - So.	15.-18.09.2022	Bundesjugendtag	Wernigerode (SA)
Sa.-So.	17.09.-03.10.22	Oktoberfest-Landesschießen	München
Fr. - Sa.	21.-23.10.2022	161. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings	Gauting

Freizeit-Tipp



Olympische Sportstätten entdecken – Wildwasser-Rafting auf dem Augsburg Eiskanal

Bei den Olympischen Spielen 1972 fanden die Kanuwettbewerbe in Augsburg statt. Die Anlage auf dem Augsburg Eiskanal gibt es (wie die Olympia-Schießanlage) noch heute.

Das Wildwasser-Rafting auf dem Augsburg Eiskanal ist ein Ausflug der etwas anderen Art. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Allerdings darf nur, wer schwimmen kann und mindestens 10 Jahre alt ist, mitfahren. In Schlauchbooten geht's die 700 Meter lange Olympiastrecke runter. Je nach Größe des Schlauchboots haben drei, fünf oder sieben Rafter plus Guide Platz. Es geht vorbei an künstlichen Felsen in schäumender Gischt. Ein erfahrener Kanute leitet die Rafter sicher durch die Stromschnellen und Strudel. Wer nicht genug von dem Wildwasser-Abenteuer bekommt, kann den Eiskanal gleich nochmal herunterfahren. Die Boote werden mit dem Auto hochgebracht und zu Fuß geht's zurück zum Start.

Allerdings ist der Spaß nicht ganz billig: Erwachsene zahlen für zwei Fahrten 50 Euro, für drei 60 und für vier 70 Euro. Für Jugendliche und Studenten sind die Fahrten jeweils 10 Euro günstiger. Die professionelle Sicherheitsausrüstung ist inklusive. Ein Handtuch und „Badeklamotten“ sollten die Teilnehmer aber mitbringen.

Quelle: br.de

BSSJ-Intern Nr. 157 – 1/22

Essen, Trinken und Genuss – hättest Du's gewusst?



Was bedeutet bei Lebensmitteln „regional“?

Regionale Lebensmittel werden immer beliebter, sind aber oft nicht einfach zu erkennen. „Der Begriff „Region“ ist gesetzlich nicht geschützt und wird unterschiedlich verwendet. „Beim Einkauf regionaler Lebensmittel ist es ratsam, immer genau zu fragen, wofür die Angabe regional steht“, sagt Susanne Moritz, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Bayern. Wenig aussagekräftig sind Markennamen mit regionalem Bezug oder unbestimmte Werbebegriffe wie „aus der Region“ oder „von hier“, wenn genaue Orts- oder Regionsangaben fehlen. Bei unverarbeiteten Lebensmitteln sollte der Erzeuger oder eine konkrete Region genannt sein.

Die regionalen Qualitätszeichen der einzelnen Bundesländer haben jeweils unterschiedliche Kriterien. So kommen die Rohstoffe nicht immer vollständig aus dem genannten Bundesland. Lebensmittel mit dem EU-Kennzeichen „Geschützte Ursprungsbezeichnung g. U.“ werden im festgelegten Gebiet nach bestimmten Kriterien produziert. Das „Regionalfenster“ gibt Auskunft über die Herkunftsregion, den Ort der Verarbeitung und den Anteil der verwendeten regionalen Zutaten.

Quelle: Ernährungsexpertin Susanne Moritz, www.verbraucherzentrale-bayern.de

Haendler & Natermann Förderpreis Stark für den Schützennachwuchs

Im Jahr 2022 wird erneut der H & N Förderpreis für erfolgreiche Jugendarbeit in Vereinen des DSB vergeben. **Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2022.**

Der H & N Förderpreis ist eine Auszeichnung, die jährlich an Schützen- und Bogenvereine verliehen wird, die herausragende Jugendarbeit betreiben.

Als Anreiz gibt es für die Gewinner eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.750,- € für den

ersten, 1.250,- € für den zweiten und 800,- € für den dritten Platz. Diese soll in die Jugend des Vereins investiert werden, um weitere, erfolgreiche Projekte zu ermöglichen. Dazu gibt es noch drei Anerkennungspreise im Wert von jeweils 250,- €.

Ausschreibung sowie die Bewerbungsunterlagen unter www.dsb.de/jugend/jugendarbeit/foerderpreise/h-n/.



10 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte Wenn das kein Anlass zur Freude ist!

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch leistet jedes bürgerschaftliche Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugute kommt.

Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten.

www.ehrenamtskarte.bayern.de




- Nachwuchsgewinnungspreis – Guschu sucht den Schützenverein, der im Besonderen Jugendarbeit betreibt und fördert

Ist Jugendarbeit messbar, so dass man dafür einen Preis vergeben kann? Wir sagen JA und fordern Euch heraus, es uns zu beweisen! Bei der Beantwortung der folgenden Fragen soll der Blick auf die letzten drei Jahre gerichtet werden, auch wenn jeder von uns bei der Ausübung des Vereinssports in den vergangenen Jahren mit Einschränkungen und weiteren Anforderungen umgehen musste.

Wer zu den folgenden Fragen eine Antwort hat, ist auf jeden Fall in der engeren Auswahl und hat gute Chancen, das gesponserte Luftgewehr der Firma TESRO zu gewinnen. Der 1. Preis wird bei dem Siegerverein überreicht. Zu diesem Anlass stiftet die Bayerische Schützenjugend (BSSJ) außerdem ein Essen für 25 Vereinsmitglieder. Der zweit- und drittplatzierte Verein wird mit einem Geldpreis gewürdigt.

Falls nicht alle Fragen auf Anhieb beantwortet werden können, hilft oft ein Blick in die Infothek auf unserer Webseite (www.bssj.de).

Teilnahmebedingungen:

- Teilnehmen können alle Jugendgruppen der Schützenvereine, die dem Bayerischen Sportschützenbund gemeldet sind, ausgeschlossen sind Leistungsvereine.
- Die erstplatzierten Vereine (Gewinner des Gewehres) dürfen an den darauffolgenden drei Jahren an dieser Ausschreibung nicht teilnehmen. Die zweit- und drittplatzierten Vereine dürfen die darauffolgenden zwei Jahre nicht teilnehmen.
- Die Richtigkeit der Angaben sind durch den 1. Vereinsjugendleiter und den 1. Schützenmeister mit Unterschrift zu bestätigen.
- Die Bewerbungsunterlagen sind in Papierform an die BSSB-Geschäftsstelle, **Kenntwort: Nachwuchsgewinnungspreis 2022**, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück, bis spätestens **17. Juli 2022** einzureichen. Nicht berücksichtigt werden Einsendungen, die nach dem Stichtag eingereicht werden.
- Wir weisen darauf hin, dass zur Beantragung des Nachwuchsgewinnungspreises 2022 das Antragsformular (zu finden auf www.bssj.de) verwendet werden muss. Falls der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, dürfen weitere Anlagen (CD, Fotokollagen, ...) eingereicht werden.
- Die Jury, bestehend aus fünf Mitgliedern der BSSJ, werden den Siegerverein und die nachfolgenden Preisträger ermitteln.
- Eine Zusammenfassung der eingereichten Unterlagen wird auf der Webseite des BSSB (www.bssb.de) und der BSSJ (www.bssj.de) sowie in der BSZ und BSSJ-Intern veröffentlicht.
- Das gesponserte Luftgewehr TESRO RS100 Basic in rot ist ein Sachpreis (1. Platz) und kann nicht in bar ausgezahlt werden.
- Die weiteren Geldpreise werden an die Jugendgruppe des Schützenvereins überwiesen (2. Platz: 500,- €, 3. Platz: 400,- €).



Jugendleiterlizenz – Antrag zur Verlängerung



Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Der Antrag zur Lizenzverlängerung kann zusammen mit den Teilnahmebestätigungen der absolvierten Seminare **per E-Mail** erfolgen. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf die absolvierten Weiterbildungen. Für alle extern absolvierten Seminare muss eine **entsprechende Teilnahmebestätigung** vorgelegt werden. Dies kann ebenfalls per E-Mail als Scan oder Foto erfolgen. **Lizenzen werden dann ausschließlich in digitaler Form versendet.**

Zuständigkeit:

Veronika Hartl – Landesjugendbüro
Telefon: 089-316949-14 / E-Mail: veronika.hartl@bssb.bayern

Verena Mahler hat sich getraut

Wir freuen uns mit unserer langjährigen Assistentin der Landesjugendleitung, Verena Mahler, die Mitte Dezember vergangenen Jahres ihren Christian geheiratet hat. Verena vertritt engagiert die Interessen der Bayerischen Schützenjugend im Gremium des Bayerischen Landesjugendrings.



Dies war für die Landesjugendleitung und den Landesjugendausschuss Grund genug, dem frischvermählten Ehepaar eine handbemalte Schützenscheibe mit den besten Wünschen für den gemeinsamen Lebensweg zu überreichen. Alles Gute Euch beiden!



Wir sagen danke!

Die Bayerische Schützenjugend bedankt sich für die zahlreichen Projekte, die 2021 von den Vereinen im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung durchgeführt wurden. Aus allen zurückgesendeten Feedbackformularen zur Aktion „Mach mit Kiste“ wurden folgende drei Vereine ausgelost. Sie können sich über je 100,- € zur Förderung der Jugendarbeit freuen. Wir gratulieren herzlich

- der Schützengesellschaft Nußdorf e. V.,
- dem Schützenverein Sankt Thomas Oberlind,
- dem Schützenverein Aschberg Aislingen e. V.

Mit dem Rücksendeformular erhielten wir neben Erfahrungsberichten auch Vorschläge zum Inhalt der bereitgestellten Materialien. Nicht alles, was auf dem Wunschzettel vermerkt wurde, können wir erfüllen. Materialien zum Schießbedarf ist kein überfachliches Lehrmaterial und muss daher gekauft werden. Auch unsere Guschu-Schlüsselanhänger oder der Plüschlöwe sind im Shop erhältlich, da diese den finanziellen Rahmen sprengen würden. Der Lichtge-

wehrverleih wird unsererseits nachgebessert. Erfreulich ist, dass die meisten Vereine bereits Lichtpunktanlagen besitzen und Kinder- und Jugendarbeit bereits im Grundschulalter anbieten. Dies trifft auch auf den Bogensport zu, der ebenfalls guten Zuspruch erfährt. Größtenteils fanden die Angebote im Rahmen eines Ferienprogramms oder als „Tag der offenen Tür“ statt. Die Veröffentlichungen und Bekanntgaben fanden in der örtlichen Presse, im Ferienprogrammheft, auf Facebook, Instagram, Homepage, Aushang der Plakate an öffentlichen Anschlagtafeln sowie beim Kindergarten und in Schulen statt. Aufgrund der pandemischen Auflagen waren sowohl ein finanzieller als auch zeitlicher Mehraufwand notwendig. Alle Vereine berichteten positiv über ihre Öffentlichkeitsveranstaltung und erklärten, dass zwischen 25 und 50 Prozent der Besucher wiederkommen werden. Der Rückblick auf die zurückliegenden Aktionen lässt darauf hoffen, dass sich viele Interessierte den Vereinen anschließen, um zukünftig gemeinsam Sport zu treiben.

Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ



Die Arbeitshilfe der BSSJ ist ein Praxishandbuch für die Jugendarbeit im Verein. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet. Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter/innen“ gibt's im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,- Euro inkl. MwSt. zuzgl. Versand.

Jugendbildungsmaßnahmen Förderung kurz erklärt

Der Bayerische Jugendring (BJR) fördert Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung.

Was genau sind Jugendbildungsmaßnahmen?

Der BJR fördert **Bildungsveranstaltungen** für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 26 Jahre. Gefördert werden Maßnahmen, bei denen Jugendlichen Lernfelder angeboten werden, in denen sie ihre eigene Situation erkennen und ihr eigenes Verhalten reflektieren können. Dabei werden sie durch Beratung, Begleitung, Information und Vermittlung von Fachkräften unterstützt. **Ziel ist, den jungen Menschen eine Hilfe zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit, ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse zu geben und sie zur Wahrnehmung ihrer Rechte im Alltag zur Mitverantwortung in der Gesellschaft zu befähigen.**

Jeder Jugendbildungsmaßnahme muss eine erarbeitete **Zielvorstellung** zugrundeliegen, die methodisch aufbereitet wird. Die Bildungsveranstaltungen müssen ein politisches, soziales, berufsbezogenes, ökologisches, kulturelles, gesundheitliches, naturkundliches, technisches, mediales, religiöses und/oder sportliches Thema berücksichtigen. Für die Jugendbildungsmaßnahmen sind einerseits die Rahmenrichtlinien und andererseits die fachlichen Anforderungen zu beachten.

Für wen ist diese Förderung?

Folgende Untergliederungen der BSSJ sind antragsberechtigt:

- Bezirksjugendleitungen
- Gaujugendleitungen
- Vereinsjugendleitungen, die den Jugendparagrafen in der Vereinssatzung und eine eigenständige Jugendordnung nachweisen können.

Wie beantragt man die Förderung?

Schützenjugendgruppen beantragen die Förderung direkt über das Landesjugendbüro der Bayerischen Schützenjugend. Die notwendigen Richtlinien und Formulare findet ihr auf der Webseite des BJR (www.bjr.de → Themen → Förderung → Jugendbildungsmaßnahmen) oder der BSSJ:

www.bssj.de → Infothek → Jugendbildungsmaßnahmen
Hier findet ihr auch eine **Arbeitshilfe** für die Jugendbildungsmaßnahmen.

Auf den nächsten Seiten findet ihr ein paar Beispiele von ausgearbeiteten Zielvorstellungen. Bitte vergesst nicht: **Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!** Gerne beraten wir euch und helfen bei der Ausarbeitung der Maßnahmen.

Ansprechperson:

Veronika Hartl - Landesjugendbüro im BSSB e. V.
Telefon: 089-31 69 49 14 – E-Mail: veronika.hartl@bssb.bayern

Jugendbildungsmaßnahmen – Beispiele

Thema: Ein gesundes Leben – Was bedeutet das?

Lernziel: Die Jugendlichen sollen in die Lage versetzt werden, Gesundheit als eigenverantwortliche Aufgabe und Chance zu verstehen und sollen das Wichtigste über die Gesundheitserhaltung ihres Körpers erfahren.

Datum/Uhrzeit	Thema	Lernziel	Arbeitsmethode	Referent	Dauer
01.04.2022					
09.00 - 09.30 Uhr	Begrüßung, Ausblick auf das Programm	Die Teilnehmer*innen sollen den Programmablauf des Tages kennenlernen.	Vortrag	Jugendleiter Max Mustermann	0,5 Std.
09.30 - 10.30 Uhr	Gesund leben! Was verstehen wir darunter?	Jeder wünscht sich, möglichst lange gesund, glücklich und fit zu bleiben. Mit dem richtigen Lebensstil kann man selbst viel dazu beitragen. Doch was verstehen die Kinder und Jugendlichen darunter und wissen sie bereits?	Brainstorming und Auswertung	Jugendleiterin Julia Muster	1,0 Std
10.30 - 11.00 Uhr	Herz- und Kreislaufsystem Teil I	Die wichtigsten Faktoren sind ausreichend Bewegung, ausgewogene Ernährung, regelmäßige Entspannungsphasen und genügend Schlaf. Zunächst wird das Thema Bewegung besprochen und das Herz-Kreislaufsystem vorgestellt.	Vortrag	Trainer	0,5 Std.
11.00 - 11.15 Uhr	Kleine bewegte Pause				
11.15 - 12.30 Uhr	Herz- und Kreislaufsystem Teil II	Welche Möglichkeiten gibt es, das Herz-Kreislaufsystem fit zu halten? Was ist sinnvoll und was nicht? Die Teilnehmer*innen lernen unterschiedliche Möglichkeiten kennen, das Herz-Kreislaufsystem zu trainieren.	Unterrichtsgespräch	Trainer	1,25 Std.
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause				
13.30 - 15.30 Uhr	Vollwertige Ernährung	Vollwertig essen und trinken hält gesund, fördert Leistung und Wohlbefinden. Wie sich das umsetzen lässt, hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in 10 Regeln formuliert. Die Teilnehmer*innen lernen diese Regeln nicht nur kennen, sondern wie sich diese auch im Alltag umsetzen lassen.	Vortrag und Unterrichtsgespräch	Jugendleiter Max Mustermann	2,0 Std.
15.30 - 15.45 Uhr	Kleine bewegte Pause				
15.45 - 17.00 Uhr	Entspannung und Schlaf	(Schul-)Stress, Hektik und psychische Belastungen zehren an der Widerstandskraft. Hier gilt: einen Gang zurückschalten und sich regelmäßig Auszeiten vom stressigen Alltag gönnen. Darüber hinaus ist Schlaf ein Grundbedürfnis, das wir ebenso regelmäßig befriedigen müssen wie Essen und Trinken. Die Teilnehmer*innen lernen Entspannungstechniken wie autogenes Training oder Yoga kennen und wie diese Techniken helfen können, wieder zu Ausgeglichenheit und Gelassenheit zu finden. Zudem lernen sie grundlegende Informationen über das Thema Schlaf.	Vortrag und Unterrichtsgespräch	Trainer	1,25 Std
17.00 - 17.30 Uhr	Abschlussbesprechung	Die Teilnehmer/-innen sollen ihre Eindrücke des Tages erläutern: Was können sie für sich mitnehmen? Es besteht die Möglichkeit, über offene Fragen zu diskutieren. Verabschiedung und Ende der Jugendbildungsmaßnahme.	Diskussionsrunde	Jugendleiterin Julia Muster	0,5 Std.
				GESAMT	7,0 Std.

Thema: Doping – Wirkung und Gefahren

Lernziel: Dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“ steht nicht selten ein ebenso berühmter Ausspruch entgegen: „Höher, schneller, weiter“. Dieses Ziel verfolgen manche Sportler*innen mit unerlaubten Mitteln. Doping – eine leidige Begleiterscheinung des Leistungssports. Doch was sind die genauen Hintergründe? Den Jugendlichen soll am Beispiel „Doping“ ein verantwortungsvoller Umgang mit ihrem Körper in Bezug auf Medikamente nahe gebracht werden.

Datum/Uhrzeit	Thema	Lernziel	Arbeitsmethode	Referent	Dauer
01.06.2022					
09.00 - 09.30 Uhr	Begrüßung, Ausblick auf das Programm	Die Teilnehmer*innen sollen den Programmablauf des Tages kennenlernen.	Vortrag	Jugendleiter Max Mustermann	0,5 Std.
09.30 - 11.00 Uhr	Einführung in das Thema Doping	Was ist Doping? Welche Arten von Doping gibt es? Was wissen die Teilnehmer*innen über Doping aus der Presse, den Medien oder der Schule? Die Gruppe lernt den Begriff „Doping“ kennen, erfährt einen geschichtlichen Abriss des Dopingbegriffs und erhält Informationen über die unterschiedlichen Arten.	Brainstorming und Vortrag	Jugendleiterin Julia Muster	1,5 Std
11.00 - 11.15 Uhr	Kleine Pause				
11.15 - 12.45 Uhr	Auswirkungen des Dopings	Gedopte Sportlerinnen und Sportler riskieren viel. Die Folgen von Doping sind vielfältig und reichen von gesundheitlichen Schäden bis hin zum Karriere-Aus. Den Jugendlichen werden die einzelnen Folgen näher erläutert.	Vortrag und Unterrichtsgespräch	Jugendleiter Max Mustermann	1,5 Std.
12.45 - 14.00 Uhr	Mittagspause				
14.00 - 16.00 Uhr	Die eigene Hausapotheke – Doping? Kennenlernen der NADA-Liste.	Auch nach dem Training oder dem Wettkampf müssen Leistungssportler*innen auf einige Dinge mehr achtgeben als andere Menschen. Denn mit dopingrelevanten Substanzen kommt man oft schneller in Verbindung, als man annehmen könnte. Schon ein Hustensaft oder ein Protein-Shake kann unter Umständen unerfreuliche Folgen haben. Die Teilnehmer*innen lernen die NADA-Liste und die eigene Hausapotheke genauer kennen.	Vortrag und Unterrichtsgespräch	Jugendleiter Max Mustermann	2,0 Std.
16.00 - 16.15 Uhr	Kleine Pause				
16.15 - 17.15 Uhr	Dopingkontrollen	Das Doping-Kontroll-System schützt saubere Athletinnen und Athleten. Den Teilnehmer*innen wird der Ablauf der Kontrollen und was das System mit sich bringt näher erläutert.	Vortrag	Jugendleiterin Julia Muster	1,0 Std.
17.15 - 17.45 Uhr	Abschlussbesprechung	Die Teilnehmer*innen sollen ihre Eindrücke des Tages erläutern: Was können sie für sich mitnehmen? Es besteht die Möglichkeit, über offene Fragen zu diskutieren. Verabschiedung und Ende der Jugendbildungsmaßnahme.	Diskussionsrunde	Jugendleiterin Julia Muster	0,5 Std.
GESAMT					7,0 Std.

Thema: Soziales Miteinander und Teambuilding im Klettergarten

Lernziel: Durch hohen gesellschaftlichen Druck, gerade unter Kindern und Jugendlichen, bleiben besonders in der Schule viele Fragen des Zusammenhaltes offen. Der tägliche Kampf um Ansehen und Anerkennung bei den Mitschülern fördert unsoziales Verhalten. Auch der trügerische Gedanke, dass die Abwertung des Anderen automatisch zur eigenen Aufwertung führt, fördert nicht gerade den Zusammenhalt. Beim Klettern muss der Schwächere stark gemacht werden, damit das Team weiter kommt. Nur das Miteinander führt letztendlich zum Erfolg – hier zur Bewältigung des Parcours, aber im Leben zu einem starken und gesunden Charakter.

Datum/Uhrzeit	Thema	Lernziel	Arbeitsmethode	Referent	Dauer
01.06.2022					
09.00 - 09.30 Uhr	Treffen im Klettergarten. Begrüßung, Ausblick auf das Programm	Die Teilnehmer*innen sollen den Programmablauf des Tages kennenlernen.	Vortrag	Jugendleiter Max Mustermann	0,5 Std.
09.30 - 10.15 Uhr	Kennenlernspiel	Kennenlernspiele helfen Kindern und Jugendlichen, damit sie spielerisch zur Gruppe finden. Auch zum Vertiefen von Kontakten und für die Verbesserung des Gruppenverhaltens sind Kennenlernspiele sinnvoll.	Spiel „Namensmaschine“	Jugendleiterin Julia Muster	0,75 Std
10.15 - 10.30 Uhr	Kleine Brotzeitpause				
10.30 - 11.00 Uhr	Sicherheitseinweisung	Das Personal des Klettergartens führt mit der Gruppe eine Sicherheitseinweisung durch, bevor es mit dem Klettern losgeht.		Personal des Klettergartens	0,5 Std.
10.45 - 14.45 Uhr	Klettergarten	Klettern gilt als Abenteuer- und Erlebnissportart. Genau das ist der Ansatzpunkt, der diesen Sport zu einem pädagogischen und sogar therapeutischen Mittel werden lässt. Gerade das „Erleben“ spielt in der heutigen Gesellschaft eine gesteigerte Rolle. Dies hängt natürlich mit den sozialen und kulturellen Umfeldern zusammen, in denen viele junge Menschen aufwachsen. Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit geboten, abseits des Alltags sich selbst und vor allem den eigenen Körper neu zu erleben. Das Sportklettern bietet einen sicheren Rahmen, in dem die eigenen Verhaltensweisen überdacht und aktualisiert werden können. Durch die besondere Art der zu erbringenden Leistung, ein Ziel (das Bewältigen einer Kletterstrecke) zu erreichen, wird spielerisch die Lust an der Leistung geweckt. Gleichzeitig wird erprobt, ob nach dem zögerlichen und anfänglichen Kennenlernen mittlerweile eine Gruppe entstanden ist. Durch das gegenseitige Sichern, Helfen und Vertrauen beim Klettern wird das Team-Building weiter gestärkt.	Praktische Übungen	Gruppen	4,0 Std.
13.45 - 15.00 Uhr	Mittagspause				
15.00 - 15.30 Uhr	Rückfahrt zum Schützenheim				
15.30 - 16.00 Uhr	Abschlussbesprechung	Die Teilnehmer*innen sollen ihre Eindrücke des Tages erläutern: Was können sie für sich mitnehmen? Es besteht die Möglichkeit, über offene Fragen zu diskutieren. Verabschiedung und Ende der Jugendbildungsmaßnahme.	Diskussionsrunde	Jugendleiterin Julia Muster	0,5 Std.
GESAMT					6,25 Std.

Langjährige Landesjugendleitung sagt leise „Servus“ – 13 Jahre lang Ideen, Enthusiasmus, Spaß und Arbeit für die BSSJ –

Es ist an der Zeit leise Abschied von unserer langjährigen Landesjugendleitung mit 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer an der Spitze zu nehmen. Bei Erscheinen der Sommerausgabe der BSSJ-Intern werden wir bereits eine neugewählte Landesjugendleitung haben, da sich ein Großteil der bisherigen Amtsträger nicht mehr der Wiederwahl stellt. Damit geht eine Ära zu Ende (die im Dezember 2009 begann), in der für die Jugendarbeit auf Landesebene viel bewegt wurde. Die Jugendlichen, die als Zwölfjährige 2009 mit dem Sportschießen begannen, sind heute 25 Jahre alt – sie hat das Team der Landesjugendleitung um die immer freundliche, gut gelaunte und umsichtige 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer ihr komplettes bisheriges Schießsportleben begleitet.

Vieles ist in den 13 Jahren in und um die bayerische Jugendarbeit geschehen – kleine Anpassungen ebenso wie Meilensteine.

Mit neuen Wettbewerben im Schülerbereich richtete die Landesjugendleitung verstärkt den Blick auf die Nachwuchsarbeit in den Vereinen. Die allgemeine Jugendarbeit mit den Wettkämpfen und das Aus- und Weiterbildungsprogramm wurden im Zuge dessen themenbezogen angepasst und den Bedürfnissen entsprechend nach und nach erweitert.

Neue Ideen gab es auch für das Rahmenprogramm bei den Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage: Ein Treff mit Cocktails, deren Erlös für einen sozialen Zweck gespendet wurde, wurde sehr erfolgreich von Klaus Hammerschick, Jürgen Eberle, Eva Stainer, Katja Schwibinger, Verena Mahler, Steffi Madel, Peter Schwibinger und zahlreichen weiteren Mitarbeitern angeboten, die diesen tagelang betreuten. Dieser Pavillion neben dem Kinderspielfeld wurde zum Zentrum des Informations-

austauschs über fachliche und überfachliche Jugendthemen und des geselligen Beisammenseins.

Die Guschu Open, ein Kind der Landesjugendleitung des Jahres 1997, ist in den vergangenen 25 Jahren nur einmal pandemiebedingt ausgefallen. Sie lebt nach wie vor von dem großartigen Teilnehmerfeld, das von einem treuen Mitarbeiterstab betreut und einem Spielprogramm abgerundet wird. Diese größte Veranstaltung der Bayerischen Schützenjugend im



Jahreslauf stellte die Landesjugendleitung neu in jedem Jahr unter ein wechselndes Motto. Dieses wurde von Aktionen, Infoständen und Artikeln in der BSSJ-Intern mit Leben gefüllt. Die Grundlagen für dieses Event legten Jürgen Eberle und Thorsten Schierle zusammen mit dem Jugendbüro. Jürgen Eberle ist übrigens der einzige stellvertretende Landesjugendleiter der „alten Mannschaft“, der die neue Landesjugendleitung auch die nächsten Jahre unterstützen wird.

Der Bayernpokal, der als Bezirkswettkampf in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen durchgeführt wird, wurde 1966 mit dem Namen „Hartinger-Pokal“ ins Leben gerufen. Damals wie heute werden die leistungsorientierte Trai-

ningsarbeit der Schützenbezirke gefördert und neue Talente gesichtet. Im Laufe der Jahre gab es regelmäßig behutsame Änderungen im Kanon der ausgeschriebenen Disziplinen, sodass neben der Sportordnung auch jeweils die Ausschreibung angepasst werden musste. Seit 2012 prägt der handgeschnitzte Guschu von Josef Albl aus Oberammergau, der vom ehemaligen oberbayerischen Bezirksjugendleiter Albert Euba gestiftet wurde, das Bild des Bayernpokals. Die Verantwortlichkeit der Organisation lag in den Händen des stellvertretenden Landesjugendleiters Pierre D'Antino.

Einen sehr guten Kontakt pflegt der Bayerische Sportschützenbund zum Tiroler- und Südtiroler Sportschützenverband. Letzterer ist der Patenverband des BSSB. Dies griff die Landesjugend-



leitung auf, um eine internationale Jugendbegegnung mit jährlichem Austausch aus der Taufe zu heben. Für alle bisher teilnehmenden Jungschützen*innen zählte dieses Treffen zum Saisonabschluss zu den schönsten Erlebnissen mit der BSSJ. Die gleiche Meinung haben die Südtiroler und Bayerische Landesjugendleitung. Deshalb würden sich die scheidenden Jugendmitarbeiter freuen, wenn dieser freundschaftliche Austausch mit unseren Nachbarn auch in Zukunft gepflegt werden würde.

1994 wurde Guschu, das Maskottchen der Bayerischen Schützenjugend, ins Leben gerufen. Es folgten Guscha und Guschino. Lange Zeit waren diese Plüschtiere im Shop nicht mehr käuflich erwerbbar, sodass sich das Jugendteam

verpflichtet sah, die Produktion wieder aufleben zu lassen. Material und Größe der Plüschfiguren wurden an die neuen Standards angepasst. In Form eines Schlüsselanhängers und eines Stofftieres sind die Maskottchen nun wieder erhältlich.

Mit einem Lichtgewehrverleih, diversen Streuartikel, Flyern und dem mobilen Schießanhänger unterstützt seit einigen Jahren die Bayerische Schützenjugend öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in den Vereinen, Gauen und Bezirken kostenlos. Die Mediengestaltung und Öffentlichkeitsarbeit wird mit Beiträgen in der BSZ, der BSSJ-Intern sowie auf der Homepage ergänzt. Dabei wird die Homepage vom BSSJ-Webmaster Uwe Müller-Stedefeld ehrenamtlich gepflegt, und die Printmedien werden von Elfe Stauch und Veronika Hartl mit Inhalt gefüllt und optisch aufbereitet.

„Jung und engagiert“ ist ein gerne verwendetes Schlagwort in der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Für alle unsere Jugendsprecher*innen trifft dieser Ausdruck aber den Kern ihrer Arbeit. Jede Veranstaltung wurde von deren engagierter Vorarbeit und der selbstständigen Arbeitsweise gekrönt. Mit Eva Stainer, Katja Schwibinger, Stephan Hegemann und Peter Mayr arbeitete ein ehrenamtliches Team, das im höchsten Maße konstruktiv und ergebnisorientiert der bayerischen Jugendarbeit Impulse gab und diese auch umsetzte.

Ehre, wem Ehre gebührt! Die Landesjugendleitung kreierte zwei neue Jugendehrennadeln in Silber und Gold. Dadurch wurde die Ehrungsordnung mit der Trainer-Ehrennadel in Silber und Gold ergänzt, um auch diesen maßgeblich am Gelingen des sportlichen Erfolgs beteiligten Personenkreis mit Respekt würdigen zu können. Fördern oder fordern, sind Begriffe, die zusammengehören. Wer spendet, will auch, dass das Geld im Sinne der Jugendförderung eingesetzt wird. Seit vielen Jahrzehnten ist die Firma Handler & Natermann Sport GmbH einer dieser großen Gönner der Bayerischen Schützenjugend. Sie spenden sowohl das Geld aus der

Losaktion während der Bayerischen Meisterschaft, als auch stangenweise Diabolos, die bei Nachwuchswettbewerben vergeben werden können. Mit der Geldspende wurden von der Landesjugendleitung Projekte in Angriff genommen, die sonst nicht realisierbar gewesen wären. So wurde z. B. auf der Olympia-Schießanlage ein Spielplatz angelegt, der zum Teil aus dieser Spende bezahlt wurde. Dank der kostenlosen Bereitstellung der Lichtpunktanlagen der Firmen Meyton und DISAG sowie auch über das Bereitstellen der Biathlonwaffen von den Firmen Anschütz und Feinwerkbau konnte die Landesjugendleitung die stattfindenden Breitensportveranstaltungen kostengünstig anbieten.

Einen weiteren Sponsor begeisterte das BSSJ-Team 2020, die Firma TESRO. Der Geschäftsführer Daniel Römer stellt seitdem jährlich für den „Nachwuchsgewinnungspreis der BSSJ“ ein Luftgewehr als Preis für den Siegerverein zur Verfügung. Diese Unterstützung macht es möglich, einen Förderpreis auszuloben, der die Nachwuchsarbeit im Verein tatsächlich nachhaltig unterstützt.

Eine besondere Herausforderung, bei der neue Ideen gefragt waren, stellten die coronabedingten Schließungen der Schützenhäuser dar. Aber auch hier fand die Landesjugendleitung Möglichkeiten, um Kontakt zu halten – und sobald es wieder möglich war – die Arbeit in den Vereinen zu forcieren. Eine Anrufaktion zu Ostern 2021 hielt Kontakt zur Basis, die neue Machmit-Kiste mit Materialien für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, die Aktion „Sportschützenjugend – Wir sind für Dich da“ und das Sammeln und Veröffentlichen von „Best-Practice-Tipps“ unterstützten die Jugendarbeit in den Vereinen. Der absolute Knüller ist auch der jetzt angelaufene Fackellauf durch die Schützengau, der die Gemeinschaft und Zusammenarbeit der Gaujugendleitungen fördern und an Olympia erinnern soll. Mit diesem letzten Event verabschiedet sich die Landesjugendleitung. Neben „Anpassen, Modernisieren und neue Ideen kreieren und umsetzen“ hinterlässt die

Landesjugendleitung des letzten Jahrzehnts zwei gigantische Meilensteine im Bezug auf das Image, die Wahrnehmung und die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Verbandspolitik des BSSB und die bayernweite Jugendarbeit. Der erste Meilenstein gelang im Jahr 2011 – keine zwei Jahre, nachdem Elisabeth Stainer das Amt der Landesjugendleiterin übernommen hatte. Die Satzung des BSSB wurde dahingehend geändert, dass ab sofort der 1. Landesjugendleiter als „geborenes Mitglied“ Sitz und Stimme im Landesschützenmeisteramt hat. Das war eine richtungweisende Änderung der Verbandspolitik, denn jetzt saßen der „Erwachsenen- wie Jugendverband“ in einem Boot, und die Landesjugendleitung hatte direkten Zugang zum obersten Gremium des BSSB. Bis zu diesem



Zeitpunkt hatten sich seit 1958 zahlreiche Jugendmitarbeiter darum bemüht, mit Informationsmaterialien und Überzeugungskraft die monumentalen Anforderungen des Nachwuchses in die landesweiten Gremien einzubringen.

Die Aufnahme in den Bayerischen Jugendring als „ordentliches Mitglied“ ist der zweite Meilenstein im Zeitstrahl der BSSJ. Dank Ivonne Vogt, die zusammen mit 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer diplomatisch und hartnäckig die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring gefordert hatte, konnte dieses Vorhaben zusammen mit dem damaligen 1. Landesschützenmeister Wolfgang Kink 2013 umgesetzt werden. Die Jugendorganisationen schließen sich in den Stadt- und Kreisjugendringen als Ar-

beitsgemeinschaft und Interessensvertretung für die Belange aller Kinder und Jugendlichen zusammen und entscheiden über die richtungweisenden Grundlinien von Jugendarbeit und -politik. Derzeit sind 36 landesweite, 35 (über-)regionale tätige Jugendverbände und 322 örtliche Jugendorganisationen im BJR aktiv. Von Seiten der BSSJ nahmen die stellv. Landesjugendleiterin Stephanie Madel und Assistentin Verena Mahler die Herausforderung der Bearbeitung von jugendpolitischen Themen von bayernweiter Tragweite in den Folgejahren an und schufen damit die Grundlage für ein gutes Miteinander im Kreis der Mitgliedsverbände im Bayerischen Landesjugendring. Die Bayerische Staatsregierung hat in den vergangenen Jahrzehnten günstige Rahmenbedingungen und Strukturen für die bayerische Jugendarbeit und Jugendarbeiter*innen geschaffen und förderte diese 2021 mit 36,3 Mio Euro. Durch die Mitgliedschaft im BJR kommt die Bayerische Schützenjugend nun auch in den Genuss der finanziellen Förderung und kann so zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeit kostengünstig anbieten – ein sensationelles Plus für die Mitglieder des BSSB!

Zum Abschluss unserer kleinen Zeitreise durch die letzten 13 Jahre, in der Elisabeth Stainer der Landesjugendleitung vorstand, stellt sich die Frage, was „Lisi“ ihren Nachfolgern wünscht und wie sie sich die kommende Jugendarbeit vorstellt: „Ich würde mir wünschen, dass so manches, was in den letzten 60 Jahren aufgebaut wurde, behutsam weiterentwickelt wird.

Schätzen wir das Vergangene mit dem Blick nach vorne. Es war mir eine große Ehre, dass mir dieses Vertrauen als Landesjugendleiterin geschenkt wurde. Ich verabschiede mich mit allzeit ‚Gut Schuss‘ und ‚Alle ins Gold‘.“

red





- ✓ **Spaß**
- ✓ **Teamwork**
- ✓ **Ideen**
- ✓ **Kreativität**
- ✓ **Mitbestimmung**
- ✓ **Gestaltung**
- ✓ **Idealismus**
- ✓ **Know-how**
- ✓ **Unterstützung**

MACH MIT

**IN DER
JUGENDLEITUNG
DER BSSJ**

Infos und Kontakt:
elisabeth.stainer@bssb.de

IN

Gusschu Open

Einzelwettkerbe Luftgewehr/-pistole – Lichtgewehr/-pistole

1972

2022



Anmeldeschluss 30. April!
Anschreibungs unter www.bssi.de

Gusschu feiert mit!
50 Jahre Olympia Schießanlage
30.07.2022

50 Jahre Olympia-Schießanlage

- eine kleine Reise durch die Geschichte, Teil 1 -

Unser Maskottchen, der Löwe Guschu, will natürlich auch mitfeiern – auch wenn es ihn 1972, als die Olympia-Schießanlage für die Olympischen Sommerspiele in München erbaut wurde, noch gar nicht gab. Er erkundete erst 1994 zum ersten Mal die Olympia-Schießanlage. Zu den Olympischen Spielen 1972 flitzte das Olympia-Maskottchen Waldi, ein kunterbunter Dackel, über die Anlage und war immer zur Stelle, wo es was zu sehen gab – und das war eine Menge. In diesem ersten Teil des Rückblicks auf die 50-jährige Geschichte der Olympia-Schießanlage zeigt uns Waldi „seine“ Anlage der Spiele 72.

Erkundungstour mit Waldi

Ich darf mich mal kurz vorstellen: Mein Name ist Waldi, ich bin ein waschechter, kunterbunter bayerischer Dackel. Kriert hat mich Otl Aicher, der für das Design der Olympischen Spiele 1972 zuständig war. Ein bisschen bin ich schon stolz darauf, dass ich als erstes Maskottchen „ever“ bei Olympischen Spielen in die Geschichte eingegangen bin.

Aber jetzt zurück zur Olympia-Schießanlage (OSA): Ein bisschen beschwerlich war die Anreise nach Garching-Hochbrück schon. Zuerst musste ich ewig auf den Bus warten, und dann hatte ich mit meinen kurzen Beinen ein echtes Problem in den Bus zu kommen. Freundlicherweise hat mich ein junger Mann unter den Arm genommen. Der wollte auch auf die OSA und so kamen wir zusammen in der Parkharfe vor dem Haupteingang an. Schön grün ist es hier, kein Wunder, schließlich war hier bis vor kurzem noch ein Truppenübungsplatz. Also jetzt mal los! Ich gehe durch den Haupteingang und sehe vor mir einen gepflasterten Weg, der zwischen zwei gigantischen Springbrunnen zu einer kleinen Treppe führt. Gesäumt werden die Wasser-

spiele von Wasserkaskaden, die über steinerne Treppchen laufen. Wunderschön sieht das aus! Ich laufe die Treppen hoch und direkt auf eine golden glänzende Bronzestehle zu. Das ist die „Sonnenblume“, das Wahrzeichen der Olympia-Schießanlage. Links von mir erstreckt sich ein superlanger, geduckter Betonbau. Das ist die Gewehrhalle. Da schaue ich mal rein. Ui – so viele Zuschauerplätze mit roten Sitzschalen! Die sehen lustig aus, weil sie einen schönen farblichen Kontrast zu den hellblauen Wänden geben. Und dann sind da tatsächlich 100 Schießstände nebeneinander. Die Zielscheiben sind nicht alle gleich weit entfernt. Da gibt es Scheiben auf 50, 100 und 300 Meter. Nun gut, dann schau ich mal weiter. Rechts von der Gewehrhalle erstreckt sich der Siegerehrungsplatz, der mit rotem Tartan bedeckt ist. Ich gehe gerade über den Platz in Richtung Wurfscheibenanlage, rum um das Siegerehrungspodest, die Treppen runter und zwischen den Fahnenmasten durch. Vor mir sehe ich jetzt drei Wurfscheibenstände, auf denen Trap und Skeet geschossen werden kann. Die Wurfscheiben landen auf einer großen Wiese, die von einem Wald umsäumt ist. Rechterhand steht die gigantische Tribüne, mit Sitzplätzen von der Straße bis hoch zur „gläsernen Kanzel“. Prima! Das Bistro in dem Glasbau kommt mir gerade recht. Da gibt's bestimmt auch Leberkäsemmeln! Frisch gestärkt flitze ich auf den Siegerehrungsplatz zurück und biege links in die Pistolenhalle ab. Diese Halle ist ebenso wie die Gewehrhalle von den Schützenständen bis zu den Scheiben offen. Der Wind pfeift hier ganz schön durch, und die Kälte kriecht selbst durch mein kunterbuntes Fell. Die „Bunker“ (so nennen die Mitarbeiter die Betonüberbauten) in der Pistolenhalle teilen jeweils zwei Olympisch-Schnellfeuer-Stände ab.

Sie sind nur wenig beleuchtet, haben kalte Zwischengänge mit einem vorderen und hinteren Ausgang sowie einer Tür zu den Scheiben. Am Ende eines Bunkers halten sich bei den Wettkämpfen die Scheibenauswerter/-wechsler auf sowie ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit einer Kelle die Lage der Schüsse, das Ergebnis, ansagen und die Scheiben wechseln. Weitere Mitarbeiter tragen sie in Ergebniskarten ein. Hinter den Schützen stehen Pulte, an denen die angesagten Ergebnisse notiert werden.

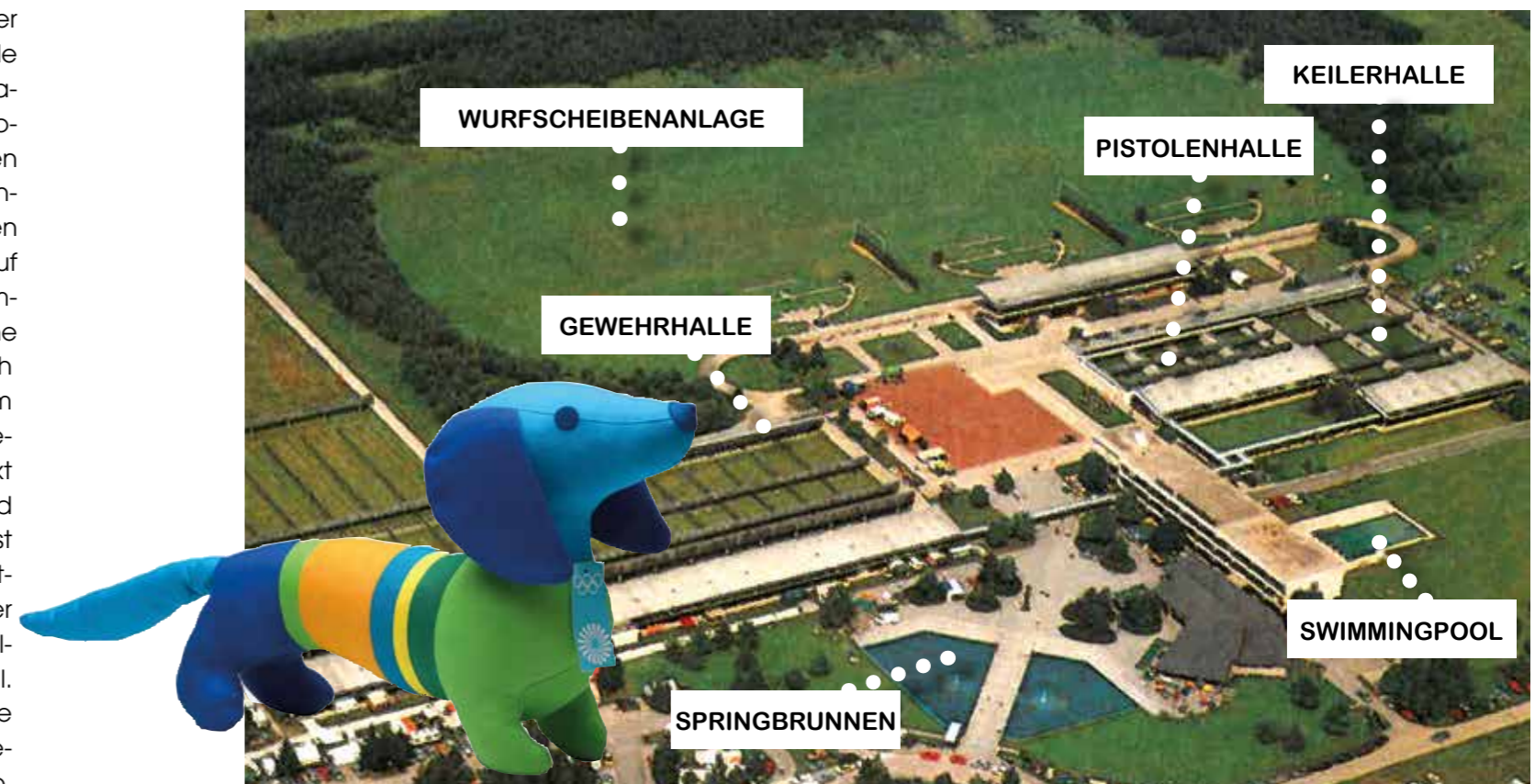
Jetzt ist es mir aber zu kalt. Schnell raus hier! Diesmal muss ich mit meinen kurzen Beinen nicht weit laufen, denn gleich nebenan ist der Eingang zur „Keilerhalle“. Die Schützen nennen die Sportstätte so, weil in ihr auf die Laufende Scheibe in 50 Metern Entfernung geschossen wird. Diese Disziplin wird bei den Spielen in München zum ersten Mal ausgetragen, weshalb hier ganz schön was los ist. Da muss ich aufpassen, dass keiner auf mich drauftritt. Sogar Projektoren und Fernsehkameras werden mon-

tiert, um diese neue Disziplin den Zuschauern im Fernsehen interessant nahezubringen.

Und damit bin ich mit meinem Rundgang durch die Schießstätten schon am Ende. Jetzt geht's zum gemütlichen Teil über. Gegenüber der „Keilerhalle“ ist eine große Wiese mit einem Swimmingpool, und gerade die jungen Schützen haben dort mächtig Spaß. Bevor mich aber irgendjemand nass spritzt, verziehe ich mich doch lieber ins Restaurant und organisiere mir noch eine Leberkäsemmel. Dahin ist es auch nicht weit, weil dies zentral in der Mitte der Anlage liegt. Genauso wie das Hotel, das an das Restaurant angeschlossen ist.

Ich finde die Anlage super! Die Olympischen Sommerspiele der Olympiade können beginnen. Schade, dass dieses Meisterwerk des modernen Schießstättenbaus nach den Spielen wieder abgerissen werden soll. Aber vielleicht findet sich ja noch eine andere Verwendung?

Elfe Stauch/red



Fackellauf der Bayerischen Schützenjugend „50 Jahre Olympia-Schießanlage“

Liebe Gaujugendleiter*innen,
liebe Gauschützenmeister*innen,

das 50. Jubiläum der Olympischen Spiele 1972 in München nimmt die Bayerische Sportschützenjugend (BSSJ) zum Anlass, um einen **Fackellauf durch alle Gaue im Bayerischen Sportschützenbund** zu veranstalten. Dieser soll die Verbundenheit der Sportschützen zueinander symbolisieren. Gerade jetzt, nach zwei Jahren und weiterhin andauernder Corona-Pandemie, wollen wir diese freundschaftlichen Beziehungen (wieder) aufleben lassen.

Der Fackellauf ist durch seine Symbolkraft zu einem festen Bestandteil der Olympischen Spiele der Neuzeit geworden. Das Olympische Feuer wird von einer Fackel zur nächsten und von Land zu Land übergeben, als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft zueinander. Die Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele wird weltweit medial übertragen. Die Zuschauer erwarten mit großer Spannung die Ankunft des Schlussläufers oder der Schlussläuferin im Olympiastadion mit der letzten Fackel. Diese entzündet das Olympische Feuer in einer riesigen Schale, wo es während der gesamten Olympischen Spiele brennt.

Mit dem Entzünden des Olympischen Feuers starten auch die olympischen Wettkämpfe, zu denen die besten Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt zusammenkommen. Bei sportlichen Wettbewerben zeigen wir immer wieder aufs Neue, dass wir uns mit einem Ziel vor Augen „sportlich fair“ messen. Denn Sport verbindet, und so wollen auch wir mit einem **symbolischen Fackellauf der Jugend** neue Ziele aufzeigen. Wir

wollen ein Netzwerk schaffen, das uns nach der langen pandemiebedingten Pause wieder zusammenführt.

Die Fackel der BSSJ wird von **Gau zu Gau** und von einer Gaujugendleitung an die nächste übergeben. Insgesamt setzen sich **im März acht Fackeln**, in Anlehnung an die acht Schützenbezirke im BSSB, auf einer zuvor ausgearbeiteten Route in Bewegung.

Der Fackellauf endet am Samstag, **30. Juli 2022** im Rahmen des Breitensportwochenendes Guschu Open, das unter dem Jahresmotto „Guschu feiert mit! 50 Jahre Olympia-Schießanlage“ steht.

In einer feierlichen Zeremonie werden dort die Guschu-Fackeln von **den letzaufgeführten Schützengauen** an die acht Schützenbezirke überreicht. Die Fackeln verbleiben dort als Zeichen der Verbundenheit, des Zusammenhalts und der sportlichen Förderung, mit der Erinnerung an die Olympischen Spiele 1972 vor 50 Jahren.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die Mithilfe und Unterstützung!

Eure Landesjugendsprecherinnen

Eva & Katja

Eva Stainer und Katja Schwibinger

Und so funktioniert der Fackellauf:

Die BSSJ hat eine **bezirksübergreifende Laufkarte** (siehe nachfolgende Doppelseite) mit entsprechendem **Zeitplan** erarbeitet. Diese Informationen bekommt jede Gaujugend- / und Gauleitung vorab zugesandt. Die startenden Gaue erhielten **bereits Anfang März** die aus Holz geschnitzten Guschu-Fackeln mit weiteren organisatorischen Unterlagen.

Jede Gaujugendleitung wird gebeten, ein **Foto** zu machen, das die Guschu-Fackel zeigt und den **Gau mit seinen Besonderheiten** repräsentiert.

Anschließend ist bitte dieses Foto per E-Mail an **fackellauf2022@bssb.de** zu senden, damit es auf der BSSJ-Webseite (www.bssj.de) in die Fackellauf-Karte integriert werden kann. Mit fortschreitendem Fackellauf zeigt sich somit immer mehr die Vielfalt der BSSJ. Am Ende der Aktion haben wir eine Bayernkarte mit vielen individuellen Gaubildern, welche die Jugendarbeit aus 2022 repräsentieren.

Bitte schickt uns ebenfalls an **fackellauf2022@bssb.de** ein **Foto**, das die **Fackelübergabe von Gau zu Gau** mit den beiden Gaujugendleitungen zeigt.

Jeder Gau wird darum gebeten, **innerhalb von zehn Tagen** das Foto mit der Fackel zu machen, welches möglichst gut den eigenen Gau widerspiegelt und repräsentiert. Ebenso ist ein **Übergabetermin** mit dem nächsten Gau zu **organisieren**.

WICHTIG: Die Fackeln sind symbolische Unikate, die nicht angezündet werden dürfen!

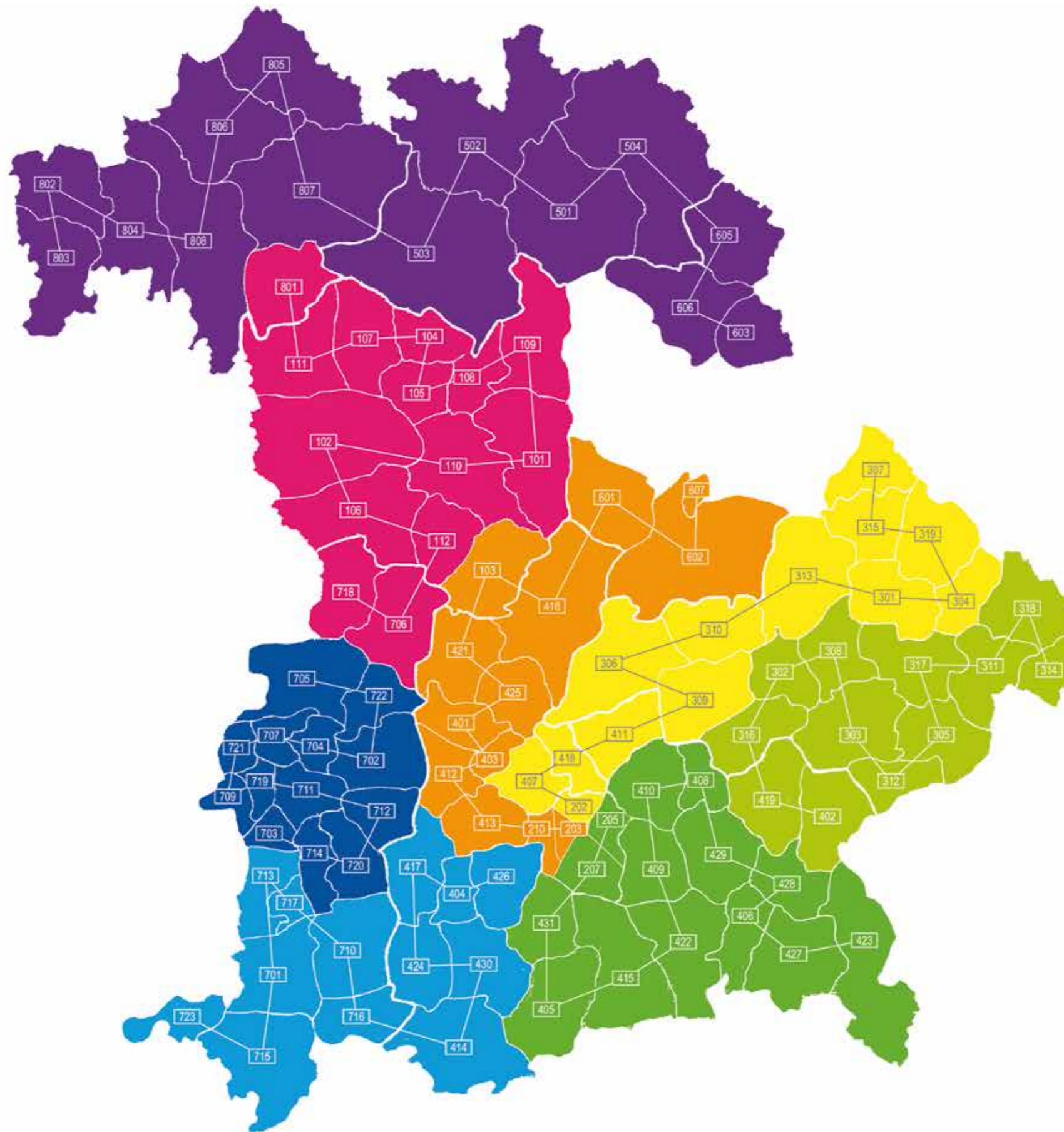
Wir freuen uns über eure kreativen Einfälle, wie ihr euren Gau repräsentieren werdet. Möglichkeiten, die mit eingebaut werden können, sind z. B. Gau-Logo, -Wappen, -Fahne, -Maskott-

chen, -Trainingsanzug, Leistungssportler, markante Orte, ...

Bitte haltet den Terminplan ein, damit alle Gaue ausreichend Zeit zur Verfügung haben und die acht Fackeln rechtzeitig zur Abschlussveranstaltung auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ankommen. Sollte ein Gau aktuell keine Jugendleitung haben, bitten wir das **Gauschützenmeisteramt**, sich diesem Thema zu widmen. Bei Fragen oder Problemen wendet euch bitte schriftlich an **fackellauf2022@bssb.de**.

Wir freuen uns auf einen großartigen Fackellauf mit vielen Eindrücken und kreativen Bildern aus den Schützengauen.





Fackel 1:

803	Mainital	Start
802	Main-Spessart	
804	Mittelmain	
808	Würzburg	
806	Rhön-Saala	
805	Rhön-Grabfeld	
807	Schweinfurt	
503	Oberfranken West	
502	Oberfranken Nord	
501	Oberfranken Süd	
504	Oberfranken Nord-Ost	
605	Stiftlandgau im BSSB	
606	Oberpfälzer Nordgau	
603	Sportschützengrenzgau Vohenstrauß	

Fackel 5:

607	Regental	Start
602	Donaugau Regensburg	
601	Jura	
416	Ingolstadt	
103	Eichstätt	
421	Pöttmes-Neuburg	
425	Schnorrenhausen	
401	Aichach	
403	Allomünster	
412	Friedberg	
413	Fürstenfeldbruck	
210	München Süd-West	
203	Neuhausen-Albstadt	

Fackel 2:

801	Kitzingen	Start
111	Uffenheim	
107	Neustadt a. d. Aisch	
104	Erlangen	
105	Fürth	
108	Nürnberg	
109	Pegnitzgrund	
101	Aldorf-Neumarkt-Beilingries	
110	Schwabach-Roth-Hilpoltstein	
102	Ansbach	
106	Hesselberg	
112	Weissenburg	
706	Donau-Ries	
718	Riesgau-Nördlingen	

Fackel 6:

307	Költzing	Start
315	Viechtach	
319	Zweisel	
304	Grafenau	
301	Deggendorf	
313	Straubing-Bogen	
310	Labergau im BSSB	
308	Hallertau	
309	Landshut	
411	Freising	
418	Massenhausen	
407	Dachau	
202	München Nord	

Fackel 3:

705	Donau-Brenz-Egau	Start
722	Wertingen	
702	Augsburg	
704	Burgau	
707	Günzburg-Land	
721	Neu-Ulm	
709	Iller-Ilertissen	
719	Rothalpgau Weissenhorn	
711	Krumbach	
712	Lech-Wertach	
720	Türkheim	
714	Mindelheim	
703	Babenhausen	

Fackel 7:

314	Unterer Wald	Start
318	Wolfraten	
311	Passau Stadt u. Land	
317	Vilshofen	
305	Griesbach	
312	Simbach/Inn	
303	Rottalpgau	
308	Landau	
302	Dingolfing	
316	Vilsbiburg	
419	Mühldorf	
402	Altding	

Fackel 4:

723	Westallgäu	Start
715	Oberrain	
701	Allgäu	
713	Memmingen	
717	Ottobeuren	
710	Kaufbeuren-Marktoberdorf	
716	Ostallgäu	
414	Garmisch-Weidenfels	
430	Weilheim	
424	Schongau	
417	Landsberg a. Lech	
404	Ammmersee	
426	Starnberg	

Fackel 8:

423	Rupertigau	Start
427	Traunstein	
406	Chiemgau-Prien	
428	Trostberg	
429	Wasserburg-Haag	
408	Dorfen	
410	Erding	
409	Ebersberg	
422	Rosenheim	
415	Holzkirchen	
405	Bad Tölz	
431	Wolfratshausen	
207	München Süd-Ost	
205	München Ost-Land	

Startschuss für den Fackellauf der BSSJ ist gefallen

– Die „Flamme“ befindet sich auf dem Weg –



Die Bayerische Schützenjugend startete anlässlich des 50. Jubiläums der Olympia-Schießanlage und der Olympischen Spiele in München einen Fackellauf durch die Schützengau (siehe „Von Jugendsprechern für Jugendsprecher“ auf den Seiten 22 bis 25 dieser Ausgabe). Die Fackel der BSSJ wird von Schützengau zu Schützengau und von einer Gaujugendleitung an die nächste übergeben. Genau genommen sind es acht „Guschu-Fackeln“, die sich in den verschiedenen Regionen Bayerns von Schützengau zu Schützengau bewegen.



Hergestellt wurden die „Guschu-Fackeln“ von der Holzschnitzerei Albl in Oberammergau, wo die beiden Jugendsprecherinnen Katja Schwibinger und Eva Stainer die prächtigen Holzfackeln persönlich abholten.

Der Startschuss ist gefallen! Im Rahmen der Landesausschuss-Sitzung der BSSJ wurden die Fackeln an die „Startläufer“ übergeben. „Die Flamme der Solidarität und Gemeinschaft“ aller bayerischen Schützinnen und Schützen soll mit ihrer Symbolkraft nach der Coronapandemie den Anstoß für Gemeinschaft geben. Unterstützt diese einmalige Aktion der Landesjugendleitung. Werde aktiv – mach mit!

Der **Fackellauf endet am Samstag, 30. Juli 2022**, im Rahmen des Breitensportwochenendes auf der Olympia-Schießanlage, das unter dem Jahresmotto: „50 Jahre Olympia-Schießanlage – Guschu feiert mit!“ steht. Hier werden die Fackeln an die Schützenbezirke übergeben und werden dort als Zeichen der Verbundenheit, des Zusammenhalts und der sportlichen Förderung verbleiben.

red



Save the date!

Erlebe am
05.11.2022
mit unseren Top-Athleten
einen unvergesslichen
Tag der offenen Tür
mit Luftgewehr-3-Stellung
auf der Olympiaschießanlage in
Hochbrück und entdecke (D)EINEN Sport

Anmeldung vom
01. bis 31. Juli 2022
über unseren **Online-Melder:**

www.bssb.de

- Aus- und Weiterbildung
- Online-Melder für Aus- und Weiterbildungen im Bereich „Jugend“

Die Plätze sind auf 70 Teilnehmer/-innen begrenzt!

Ausschreibung auf www.bssb.de oder www.bssj.de.





Möhren-Osterhase

Passend zu Ostern backen wir heute einen Osterhasen mit Möhren. Die Häschen sind superlecker, saftig und kommen ganz ohne Zucker aus!

Zutaten für vier Osterhasen

- 200 g Dinkelmehl (Typ 1050)
- 50 g gemahlene Mandeln
- 1/2 Päckchen Trockenhefe
- 80 ml weißer Traubensaft oder Apfelsaft
- 50 g Butter
- 1 Prise Salz
- 1 Möhre
- 1 Eigelb
- Pinienkerne (für die Schnurrhaare)
- Rosinen (für die Augen und Nase)

Zubereitung

1. Das Mehl mit den Mandeln und der Trockenhefe in einer Schüssel vermischen. Den Saft erwärmen und die Butter darin schmelzen lassen. Das Salz hinzufügen.

2. Die Möhre schälen und fein reiben. Die Möhrenraspel unter die Saft-Butter-Mischung rühren. Den Mix zum Mehl gießen und so lange miteinander verkneten, bis sich der Teig vom Schüsselrand löst. Den Teig mit etwas Mehl bestäuben und an einem warmen Ort ca. 30 Minuten gehen lassen.

3. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Aus dem Teig vier Osterhasen formen: Je eine flach gedrückte Teigkugel als Körper, aus kleineren Teigkugeln Beine, Arme und Kopf mit Ohren formen.

4. Das Eigelb mit 2 EL Wasser verquirlen, die Hasen damit einpinseln. Aus Rosinen die Augen und Schnäuzchen, aus Pinienkernen die Schnurrhaare legen.

5. Das Blech mit den Häschen in den kalten Backofen schieben, 200 Grad Ober-Unterhitze einstellen und darin in 20 Minuten goldbraun backen.



Bilderrätsel

Guschu sind beim Abmalen des Titelbildes 10 kleine Fehler passiert. Hilf ihm die Fehlerchen zu finden, damit er sie ausbessern kann!



Gehirntraining

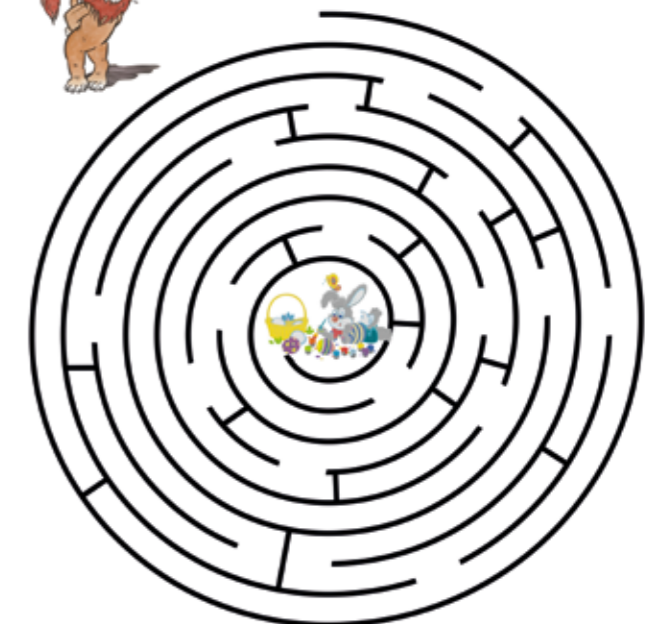
Wieviele Kreise ergeben sich aus den Teilen (die Farbzusammenstellung spielt keine Rolle)?



01 :6unsq1

Oster-Labyrinth

Guschino möchte dem Osterhasen beim Bemalen der Eier helfen. Kannst du ihm den Weg zeigen?



Fit mit Pfeil und Bogen - gut vorbereitet und mit Spaß in die Freiluftsaison -

Dieses Schießspiel ist sehr gut geeignet, um ein paar Fitnessübungen und einige andere Dinge (bspw. „Wie steht’s mit dem Ersatzmaterial“) in das Training mit einzubauen. Beim Entwerfen einer eigenen Vorlage können die Aufgabenstellungen beliebig durch den Trainer gestaltet und variiert werden. Die Durchführung erfolgt auf Wettkampferfernungen.



Fit mit Pfeil und Bogen . . . ?

- 1.) Schieße drei Pfeile, trage nur den besten Treffer ein _____
- 2.) Hüpfе eine Minute auf der Stelle, dann schieße drei Pfeile;
Dein Ergebnis: _____
- 3.) Schieße drei Pfeile mit deinem Ersatztab _____
- 4.) Schieße drei Pfeile, trage den niedrigsten Treffer ein _____
- 5.) Ergebnis von sechs Pfeilen: _____
- 6.) Mache zunächst sechs „Trockenanschläge“ und halte diese je 3 Sekunden,
schieße anschließend sechs Pfeile und trage das Ergebnis ein: _____
- 7.) Schieße drei Pfeile in einer Minute _____
- 8.) Mache fünf Liegestütze, dann schieße einen Pfeil _____
- 9.) Nehme dein Gummiband (Theraband), simuliere drei Schüsse,
und schieße anschließend drei Pfeile → Ergebnis: _____
- 10.) Jogge eine kleine Runde - drei Minuten! Gehe dabei gedanklich
Deinen Bewegungsablauf durch. _____
Schieße direkt im Anschluss drei Pfeile . . . _____

Wer hat mit den Aufgaben 2 – 3 – 6 – 8 – 10 die meisten Ringe...? 160 wäre das Maximum!

Variante für den Leistungssportbereich: Es lässt sich eine „Starthürde“ oder auch eine „verdeckte Leistungskontrolle“ einbauen (die Spielvorlage ergibt eine 30-Pfeile-Wertung). Martina Volkland

Schießspiel zu Ostern - Teambuilding an einem Samstagnachmittag -













Schießspiel

Teilnehmerzahl: beliebig unter Beachtung der Hygienevorschriften.

Schwerpunkt: Konzentration, Spielspass, Kreativität.

Material: Vom umrahmten Kasten (siehe Mitte der Seite) Kopien für die Teilnehmer anfertigen. Gekochte Eier (farbig oder natur). Falls die Eier von den Teilnehmern bemalt werden können, zusätzlich Papierrollen (vom Toilettenpapier, vorher sammeln), ungiftige Farben, Pinsel, Packpapier als Unterlage, Schere, Lappen. Die Eier könnten, falls möglich, auch im Schützenhaus gefärbt werden.

									
Zwischensumme		1.+10. Schuss x 2 =		Gesamtsumme					
		+		=					

Durchführung: Die Teilnehmer tragen jeweils der Reihe nach ihre abgegebenen zehn Schüsse auf die Eier ein. Die Schusswerte der gefallenen Eier (2., 5. u. 8) sind einzutragen, zählen jedoch nicht zum Ergebnis der Zwischensumme. Bei Summengleichheit könnten sie für die Rangliste herangezogen werden.

Eierlauf

Vorab ist eine Liste mit den Namen der Starter und einem Ergebnisfeld anzufertigen. Eine Stoppuhr wäre gut. Vorm Schützenhaus ist eine gewisse Laufstrecke zu kennzeichnen. Die Schützen gehen die Strecke mit einem Ei im Löffel. Fällt das Ei herunter, ist vom Start aus neu zu beginnen. Es zählt die gestoppte Zeit.



Bemalen der Eier

Die Eier werden zum Bemalen auf die in ca. 10 cm zugeschnittenen Papierrollen gesetzt.



Wie viele Eier für das Schießspiel zusammen mit dem Eierlauf verteilt werden, obliegt der kreativen Punktwertung des Jugendleistungsteams. Als Belohnung gibt's für alle ein Osternest. Die Körbchen könnten aus bunten Kartons gebastelt werden. Elfe Stauch

Ausbildung

Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J)

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik. 20 % der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung, im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

Termine

Grund- und Aufbaulehrgang:
07. bis 15. Oktober 2022

Abschlusslehrgang (Prüfung):

17. bis 20. November 2022

Anreise am 07.10. / 17.11., jeweils bis 19:00 Uhr

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendmitarbeiter*innen ab einem Alter von 18 Jahren

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiterlizenz (ÜL-J) ist ein „amtliches“ Dokument mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

Lehrgangsg Gebühr: 200,- Euro; darin enthalten sind Übernachtung in Doppelzimmern inkl. Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial.

Lehrgangsteam

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenzierte Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)
- Veronika Hartl (Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin, Leiterin des Jugendbüros)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über den **BSSB-Onlinemelder** für Aus- und Weiterbildungen im Bereich „Jugend“ : www.bssb.de/aus-und-weiterbildung.html

Ansprechperson: Veronika Hartl
Leitung Landesjugendbüro
089-316949-14 - veronika.hartl@bssb.bayern

Weiterbildung

Jugendleiterlizenz (ÜL-J) Verlängerung der Gültigkeit

Für die Verlängerung der Gültigkeit einer Jugendleiterlizenz gelten folgende Regelungen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit einer Jugendleiterlizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** Weiterbildung vorgeschrieben. Von diesen 16 Unterrichtseinheiten sind mindestens **8 Unterrichtseinheiten** aus dem **überfachlichen BSSJ-Weiterbildungsangebot** für Jugendleiterlizenzen **auf Landesebene** gefordert (Weiterbildungsangebote aus dem Bereich „Jugend“). Weitere 8 Unterrichtseinheiten können auch aus den sport- oder verwaltungsfachlichen Bereichen sein. Hierbei ist auf die Anzahl der anerkanntsfähigen Unterrichtseinheiten zu achten (siehe **Tabelle zur Lizenzverlängerung**).

Weiterbildungsangebote werden immer in der **Bayerischen Schützenzeitung**, auf der **Jugendwebseite (www.bssj.de)**, in der Jugendzeitung „BSSJ-Intern“ sowie über den **BSSB-Onlinemelder (www.bssb.de/aus-und-weiterbildung)** ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung - um optimales Arbeiten zu ermöglichen - die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Für ausgebuchte Seminare kann man sich auf die Warteliste setzen lassen. Dazu einfach eine E-Mail an Sabine Freitag schicken:
sabine.freitag@bssb.bayern

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab genehmigt** worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzver-

längerung gelten, so sollte vor Anmeldung **wegen einer Anerkennung** beim Landesjugendbüro ebenfalls **nachgefragt werden**.

Folgende Einrichtungen bieten ggf. Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände

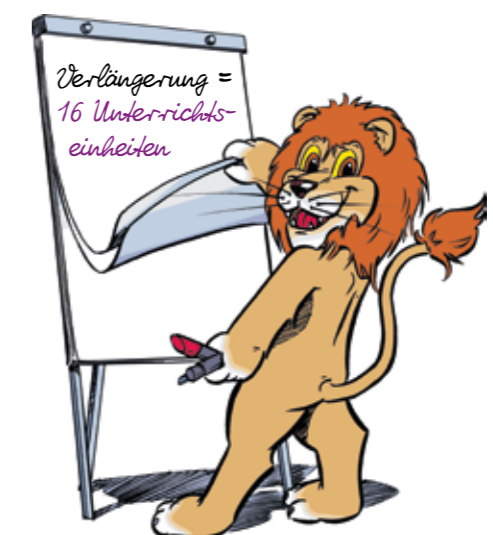
Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Zur Lizenzverlängerung ist der Nachweis an Fortbildungen (Teilnahmebestätigungen, Hinweis auf Eintrag im ZMI bei Seminaren beim BSSB/BSSJ) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching einzusenden.

Die Anfrage zur Lizenzverlängerung kann per E-Mail erfolgen. Zuständigkeit: Veronika Hartl, 089-316949-14, veronika.hartl@bssb.bayern

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Schützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Anerkennung für Lizenzverlängerungen von BSSB-Weiterbildungsmaßnahmen

Bereich	Seminar	Lizenz	Trainer C	Vereinsmanager	Jugendleiter	Kampfrichter
Verwaltung	Schützenmeister – was nun?		8 UEs			
Verwaltung	ZMI Client für Vereine und Gesellschaften		8 UEs			
Verwaltung	Fit für das Amt des Schatzmeisters		8 UEs			
Verwaltung	Konflikte im Verein entschärften und vermeiden	8 UEs **	8 UEs **			
Verwaltung	Das Waffenrecht in der Praxis	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Sportleiter im Verein Kugel/Bogen	4 UEs	8 UEs **			
Verwaltung	Krisenmanagement		8 UEs			
Verwaltung	Datensicherheit im Rahmen der DSGVO	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	„Hilfe, wir müssen bauen“		4 UEs			
Verwaltung	Eventmanagement		4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Vereinsrecht und Versicherungen		8 UEs **	8 UEs *		
Verwaltung	Kassen- und Rechnungsprüfung in Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	DSGVO für Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?		8 UEs	8 UEs		
Verwaltung	Motivation und Planung		8 UEs			
Verwaltung	Soziale Medien		4 UEs			

Jugend	Krisenintervention	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs		
Jugend	JuLeiCa Aufbauschulung			8 UEs		
Jugend	Mentaltraining	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Du bist, was du isst – gesunde Ernährung			8 UEs		
Jugend	Bewegung und Stressabbau	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters		8 UEs	8 UEs		
Jugend	Bogensport im Aufwind	8 UEs ***	8 UEs	8 UEs ***		
Jugend	Jugendleiter – was nun?			8 UEs		
Jugend	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer und Erlebnissport	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs		

Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Trainer A, B, C	entsprechend		entsprechend		
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Kampfrichter				entsprechend	

Anmerkungen

 wird mit der abgedruckten Zahl von UEs anerkannt wird für diesen Lizenztyp **nicht** anerkannt

* nur in Verbindung mit einer jugendspezifischen Weiterbildungsmaßnahme ** nur ein Lehrgang aus diesem Weiterbildungsfeld wird anerkannt

*** Dieses Seminar wird für Trainer im Bogenbereich (Trainer C, B A und ÖL-J im Fachteil Bogen) **nicht zur Lizenzverlängerung** anerkannt.

Allgemeiner Hinweis zur Anerkennung der Weiterbildungen für Trainer-C-Lizenzen:

Grünmarkierte Seminare aus den Bereichen Verwaltung und Jugend werden nur als überfachliche Weiterbildungen und nur in Verbindung mit einer sportspezifischen Weiterbildungsmaßnahme anerkannt. Pro Bereich (Verwaltung/Jugend) kann auch nur jeweils **ein** Lehrgang für Trainer C anerkannt werden.



Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend verleiht seit nunmehr über 10 Jahren Biathlon-Lichtgewehranlagen mit Zielvorrichtungen (Anschütz). Diese hochwertigen Sportgeräte haben ein Gewicht von nur 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Spaß ist sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Rücktransportkosten. Es werden entweder Pakete mit 2 (ca. 12 kg) oder 3 Anlagen (ca. 16 kg) in einem Karton verpackt und zum reservierten Termin verschickt.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Lichtgewehre selbst abzuholen bzw. zurückzubringen. Abhol-Ort ist die Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.: **Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching.**

Anfrage

Die Reservierungsanfrage sollte **per E-Mail** so früh wie möglich erfolgen. Es ist empfehlenswert, mindestens ein halbes Jahr vorab anzufragen. Dazu werden folgende Angaben benötigt

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum
- die Anzahl der Lichtgewehre (max. 6 Anlagen)
- die Kontaktperson (Adresse, E-Mail, Handynummer) & Versandadresse.

Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von **Mittwoch bis Montag** verliehen. Die Anlagen können im Ausnahmefall für 2 Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Schützenjugend an den „Ausleiher“ verschickt.

Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigem Versand kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. **Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre empfehlenswert.**

Rücksendung

Die Rücksendung erfolgt durch den Verleiher. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienst für den Rückversand ist dem Verleiher freigestellt. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Wir bitten dringend darum, sorgsam und sachgemäß mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die dazugehörigen Kartons zu verpacken.

Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Verleiher in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend

Landesjugendbüro
Telefon: (089) 31 69 49-14
E-Mail: jugend@bssb.de